



Das Kunstlotsen-Programm

Was ist ein Kunstlotse / eine Kunstlotsin?

Die Kunstlots*innen im Programm „Werksviertel-Mitte Kunst“ sind Botschafter*innen für die Kunstaussstellungen im Werksviertel-Mitte. Sie sind dabei wesentlich mehr als nur „Bewacher*innen“ der ausgestellten Kunst. Sie stehen vielmehr für den Kulturvermittlungsanspruch des Werksviertels: Jede/r Besucher*in soll seinen/ihren persönlichen Zugang zu den ausgestellten Werken finden. Wir wollen, dass Kunst einen Platz mitten im Leben hat. Im Alltag der Menschen. Kunst soll Auslöser für Reflexion, Diskussion und Austausch sein – barrierefrei und hemmungslos.

Was tut ein Kunstlotse / eine Kunstlotsin?

Unsere Kunstlots*innen sind während der Öffnungszeiten der Ausstellungen (Montag bis Freitag 16 bis 18 Uhr, Donnerstag 16 bis 20 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 14 bis 18 Uhr) persönlich vor Ort. Sie öffnen und schließen die Ausstellungen und stehen als Ansprechpartner*innen für Besucher*innen zur Verfügung. Sie kennen die Ausstellungen, haben mit den Künstler*innen und/oder Kurator*innen gesprochen und können aus ihrer ganz persönlichen Sicht ein paar Hintergrunddetails zu den Ausstellungen erzählen. Einige geben auch Führungen, auch in Fremdsprachen wie Englisch, Französisch und Türkisch. Diese Führungen sind nicht unbedingt aus kunsthistorischer Perspektive gehalten (wobei das natürlich nicht ausgeschlossen ist), sondern geben den individuellen Bezug der/des Kunstlots*in wider.

Wie werden die Kunstlots*innen gebrieft?

Unsere Kunstlots*innen sind bereits während des Aufbaus, bzw. vor der offiziellen Eröffnung dabei und erhalten exklusive Führungen im Beisein der Künstler*innen und Kurator*innen. Sie bekommen dadurch ganz besondere Einblicke und können direkt mit den „Erzeugern“ der Kunst diskutieren und ihre Fragen stellen.

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
www.werksviertel-kunst.de
taubenberger@werksviertel-kunst.de



Zur Vorbereitung erhalten sie weiterhin schriftliches Material und vielleicht ein paar Anregungen zur Lektüre. Es ist ihnen jedoch freigestellt, dieses Material zu verwenden oder sich selbst ganz eigene, persönliche Quellen zu suchen.

Welche Voraussetzungen muss ein/e Kunstlots*in erfüllen?

Die Kunstlots*innen bringen Interesse für zeitgenössische Kunst und Neugierde auf experimentelle künstlerische Formate mit sowie die Bereitschaft, ein wenig Zeit zu investieren. Man braucht sicherlich ein bisschen Selbstbewusstsein und ein sicheres Auftreten und auch Freude am Austausch mit anderen Menschen. Ansonsten gibt es keine weiteren Voraussetzungen. Ein kunsthistorischer Hintergrund ist dezidiert nicht notwendig.

Wie werde ich Kunstlots*in?

Kunstlots*in wird man durch Selbsterklärung. Eine formlose E-Mail an office@werksviertel-kunst.de unter Angabe der Kontaktdaten genügt.

Wie lange muss oder darf ich Kunstlots*in bleiben und wieviel Zeit muss ich investieren?

Jede*r Kunstlots*in entscheidet selbst, wie oft und für wie lange er/sie Kunstlots*in sein möchte. Man kann auch mal ein oder zwei Ausstellungen aussetzen und dann wieder einsteigen. Die Mitarbeit ist vollkommen freiwillig, und es gibt kein Mindest- oder Höchstkontingent.

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
www.werksviertel-kunst.de
taubenberger@werksviertel-kunst.de